

HP Business Service Management

Für Windows and Linux operating systems

Softwareversion: 9.20

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung

Datum der Dokumentveröffentlichung: August 2012

Datum des Software-Release: August 2012



Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212. Kommerzielle Computersoftware, Computersoftwareokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die U.S.-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Copyright-Hinweis

© Copyright 2005 - 2012 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Markenhinweise

Adobe® und Acrobat® sind Marken der Adobe Systems Incorporated.

AMD und das AMD Arrow-Logo sind eingetragene Marken von Advanced Micro Devices, Inc.

Google™ und Google Maps™ sind eingetragene Marken von Google Inc.

Intel®, Itanium®, Pentium® und Intel® Xeon® sind eingetragene Marken der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Java ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows® XP und Windows Vista® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Hinweise

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von Apache Software Foundation entwickelt wurde (www.apache.org).

Dieses Produkt beinhaltet Software, die vom JDOM-Projekt entwickelt wurde (www.jdom.org).

Dieses Produkt beinhaltet Software, die vom MX4J-Projekt entwickelt wurde (mx4j.sourceforge.net).

Aktualisierte Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Software-Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt.
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird.
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde.

Unter der unten angegebenen Internetadresse können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten:

<http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>

Für die Anmeldung an dieser Website benötigen Sie einen HP Passport. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Alternativ können Sie auf den Link **New user registration** (Neue Benutzer registrieren) auf der HP Passport-Anmeldeseite klicken.

Wenn Sie sich beim Support-Service eines bestimmten Produkts registrieren, erhalten Sie ebenfalls aktualisierte Softwareversionen und überarbeitete Ausgaben der zugehörigen Dokumente. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HP-Kundenbetreuer.

Letzte Dokumentaktualisierung: Donnerstag, 15. November 2012

Support

Besuchen Sie die HP Software Support Online-Website von HP unter:

<http://www.hp.com/go/hpsoftwaresupport>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HP Software.

Der Online-Support von HP Software bietet Kunden mit Hilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge die Möglichkeit, ihre Probleme intern zu lösen. Als Valued Support Customer können Sie die Support-Website für folgende Aufgaben nutzen:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HP-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HP Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter:

http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp

Systemanforderungen für BSM

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

HP BSM-Server	6
HP BSM-Datenbanken	8
Client-Anforderungen für die Anzeige von BSM	10
Serverumgebungseinstellungen	11
HP BSM auf virtuellen Plattformen	12
IPV6-Unterstützung	13

HP BSM-Server

Computer/Prozessor	<p>Windows:</p> <p>Die folgenden CPU-Typen werden unterstützt (weitere CPU-Anforderungen werden im Folgenden ebenfalls angegeben, siehe Speicher- und CPU-Anforderungen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Prozessor vom Typ Intel Dual Core Xeon mit 2,4 GHz oder mehr• Prozessor vom Typ AMD Opteron Dual Core mit 2,4 GHz oder mehr <p>Tips: Da die Leistung von BSM von der Prozessorgeschwindigkeit abhängt, sollten Sie einen möglichst schnellen Prozessor verwenden, um eine gute Leistung sicherzustellen.</p>
Betriebssystem	<p>Windows:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows Server 2008 Enterprise Edition SP2 oder höher (64 Bit) *• Windows Server 2008 Standard Edition SP2 oder höher (64 Bit) *• Windows Server 2008 R2 Enterprise Edition, inklusive aller Service Packs (64 Bit) *• Windows Server 2008 R2 Standard Edition, inklusive aller Service Packs (64 Bit) * <p>* Hinweis: UAC (User Access Control) muss während der Installation deaktiviert sein.</p> <p>Linux:</p> <ul style="list-style-type: none">• RedHat Enterprise Linux 5.3 oder eine spätere 5.x-Version (Intel x64 64 Bit) <p>Hinweis: Unabhängig von der Betriebssystemversion sind die vollständige Distribution (mit OEM-Support) und das aktuelle empfohlene Patch-Cluster erforderlich.</p>

Domänenname	Jeder BSM-Server benötigt einen auflösbaren, vollständig qualifizierten Domännennamen.
Webserver	<p>Windows:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Internet Information Server (IIS) 6.0 • Microsoft Internet Information Server (IIS) 7.0, 7.5 • Apache HTTP Server - erfordert die Verwendung einer Version von Apache HTTP Server, die von HP für BSM angepasst wurde und während der Installation von BSM auf dem Server installiert wird. <p>Linux:</p> <p>Apache HTTP Server (von HP für BSM angepasst und während der BSM-Serverinstallation installiert)</p>

Speicher- und CPU-Anforderungen

In der folgenden Tabelle sind die Speicher- und CPU-Anforderungen für einige Bereitstellungsszenarien aufgelistet, die für BSM verfügbar sind. Verwenden Sie den Capacity Calculator, um möglichst genaue Informationen zu den Anforderungen für Ihre Bereitstellung zu beziehen. Sie können über die folgende SSO-Website auf den Kapazitätsrechner zugreifen: http://support.openview.hp.com/selfsolve/document/KM1430983/binary/BSM_920_BSM_9_Deployment_and_Capacities.xls

Zertifizierte Bereitstellung	Servertyp	Speicher	CPU	Min. virtueller Speicher/Auslagerungsbereich
APM Basic	Ein Computer	8 GB	4 CPUs	8 GB
APM Advacned	Gateway	8 GB	8 CPUs	8 GB
APM Advacned	DPS	19 GB	8 CPUs	8 GB
OPS Basic	Ein Computer	8 GB	4 CPUs	8 GB
OPS Advanced	Gateway	9 GB	8 CPUs	8 GB
OPS Advanced	DPS	20 GB	8 CPUs	8 GB
Vollständiges BSM	Gateway	10 GB	8 CPUs	8 GB
Vollständiges BSM	DPS	24 GB	8 CPUs	8 GB

HP BSM-Datenbanken

Hardwareanforderungen

In der folgenden Tabelle werden die empfohlenen Hardwareanforderungen (CPU und Speicher) der Oracle- oder Microsoft SQL-Datenbankserver für HP BSM beschrieben:

Bereitstellung	Anzahl von Prozessoren	Physischer Speicher
Standard	1 Dual Core	Minimum: 2 GB RAM Empfohlen: 4 GB RAM
Groß	Mindestens 2 Dual Core oder 1 Quad Core	Minimum: 4 GB RAM Empfohlen: mind. 8 GB RAM

Für größere Bereitstellungen ist ein separater Datenbankserver für Business Process Insight und TransactionVision erforderlich. In kleineren Bereitstellungen können diese Komponenten einen Datenbankserver gemeinsam verwenden.

Details zu den Kriterien für Standardbereitstellung und umfassende Bereitstellungen von HP BSM finden Sie in der *PDF-Datei mit dem Handbuch für HP Business Service Management-Datenbanken*.

Softwareanforderungen - Oracle Server

In der folgenden Tabelle sind die Oracle-Server aufgeführt, die für die Verwendung mit HP BSM unterstützt werden.

Datenbankversion	Systemtyp
Oracle 10.2 (10.2.0.5 oder höhere komponentenspezifische Versionsnummer 10.2.0.X) Enterprise Edition	64 Bit
Oracle 10.2 (10.2.0.5 oder höhere komponentenspezifische Versionsnummer 10.2.0.X) RAC Enterprise Edition	64 Bit
Oracle 11.2 (11g R2) Enterprise Edition	64 Bit
Oracle 11.2 (11g R2) RAC Enterprise Edition	64 Bit

Hinweis:

- Sie sollten unbedingt die aktuellen wichtigen Oracle-Patches für Ihr Betriebssystem installieren. Details finden Sie in der Oracle-Dokumentation.
- Umfassende Informationen finden Sie in der Oracle-Dokumentation zu unterstützten Plattformen.
- Die Option für die Oracle-Partitionierung muss aktiviert sein.

Beispiele für getestete Umgebungen – Oracle-Server

In der folgenden Tabelle sind die Details der Bereitstellungsumgebungen aufgeführt, die von HP getestet wurden.

Datenbankversion		
Version	Systemtyp	Betriebssystem
Oracle 11.2 (11g R2) Enterprise Edition	64 Bit	Linux Enterprise Edition RHEL 5
Oracle 11.2 (11g R2) RAC Enterprise Edition	64 Bit	Linux Enterprise Edition RHEL 5
Oracle 10.2.0.5 Enterprise Edition	64 Bit	Linux Enterprise Edition RHEL 5
Oracle 11.2 (11g R2) Enterprise Edition	64 Bit	Solaris 10

Softwareanforderungen - Microsoft SQL Server

In der folgenden Tabelle sind die Server mit Microsoft SQL Server aufgeführt, die für die Verwendung mit BSM unterstützt werden.

Datenbankversion		
Version	Systemtyp	Service Pack
Microsoft SQL Server 2008 R2 Enterprise Edition	64 Bit	Service Pack 1
Microsoft SQL Server 2008 Enterprise Edition	32 Bit	Service Pack 2, 3
Microsoft SQL Server 2008 Enterprise Edition	64 Bit	Service Pack 2, 3

Hinweis:

- Es dürfen nur unterstützte Service Packs installiert werden.
- Umfassende Informationen finden Sie in der Microsoft SQL Server-Dokumentation zu unterstützten Plattformen.

Beispiele für getestete Umgebungen – Microsoft SQL Server

In der folgenden Tabelle sind die Details der Bereitstellungsumgebungen aufgeführt, die von HP getestet wurden.

Datenbankversion			
Version	Systemtyp	Service Pack	Betriebssystem
Microsoft SQL Server 2008 R2 Enterprise Edition	64 Bit	Service Pack 1	Windows 2008 R2 Enterprise Edition Service Pack 1 (64 Bit)
Microsoft SQL Server 2008 Enterprise Edition	32 Bit	Service Pack 3	Windows 2008 Enterprise Edition Service Pack 2

Client-Anforderungen für die Anzeige von BSM

Anzeige	<p>Minimum: Farbpaletteneinstellung von mindestens 256 Farben</p> <p>Empfohlen: Farbpaletteneinstellung von 32.000 Farben</p>
Auflösung	<p>1400 x 1200 oder höher (empfohlen)</p> <p>1280 x 1024 (unterstützt)</p>
Unterstützte Browser	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Internet Explorer (IE) 9.0 • Microsoft Internet Explorer (IE) 8.0 • Microsoft Internet Explorer (IE) 7.0 • Mozilla Firefox ESR 10.0 <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Browser muss so eingestellt sein, dass alle Cookies von Drittanbietern akzeptiert werden und Sitzungs-Cookies zulässig sind. • Der Browser muss so eingestellt sein, dass die JavaScript-Ausführung aktiviert ist. • Der Browser muss Pop-upfenster der BSM-Applikation akzeptieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzer von Internet Explorer müssen das Browser-Caching so einstellen, dass automatisch nach neueren Versionen gespeicherter Seiten gesucht wird.
Flash Player	Adobe Flash 10.1 oder höher
Schriftarten	<p>Auf Client-Systemen müssen die folgenden Schriftarten installiert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MS Gothic für Japanisch • Gulim für Koreanisch • SimSun für vereinfachtes Chinesisch • Arial für alle anderen Gebiete
Java-Plug-In (für die Anzeige von Applets)	<p>Empfohlen: Version 6 Update 31</p> <p>Unterstützt: Version 6 Update 26 und höher oder Version 7</p> <p>Hinweis: Mit einer früheren Java-Version können Sie nicht alle BSM-Applets anzeigen. Sie müssen die aktuelle Version von der Java-Website für Downloads (http://www.java.com/de/download/manual.jsp) herunterladen und installieren. Möglicherweise müssen Sie auch frühere Versionen nach dem Download deaktivieren.</p> <p>Gehen Sie bei Internet Explorer folgendermaßen vor: Wählen Sie Extras > Internetoptionen > Registerkarte "Erweitert", suchen Sie das Element Java (Sun), aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die richtige Java-Version, klicken Sie auf OK, schließen Sie den Browser und öffnen Sie diesen wieder.</p> <p>Details zum Überprüfen der Java-Version in Mozilla Firefox finden Sie in der Mozilla Firefox-Dokumentation.</p>

Serverumgebungseinstellungen

Zeiteinstellungen	<p>Alle BSM-Server und Datenbankserver müssen die gleichen Einstellungen für Folgendes aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitzone • Sommerzeitkonfiguration • Zeit
-------------------	---

Namensauflösung	Die BSM-Server müssen in der Lage sein, die Namen der Computer aufzulösen, mit denen sie kommunizieren müssen. Dazu gehören alle BSM-Server, Datenbankserver und Datenerfassungsmodule.
TCP	<p>Windows:</p> <p>Sie sollten unbedingt die folgende Änderung in der Registrierung vornehmen:</p> <p>Erstellen Sie für den Registrierungsschlüssel MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\ Tcpip\Parameters einen neuen Schlüssel TcpTimedWaitDelay (DWORD) und stellen Sie den (Dezimal) Wert auf 60 ein.</p> <p>Wenn Sie nicht so vorgehen, kann es zu einem Problem mit der Überlastung der verfügbaren TCP-Ressourcen kommen, da der Standardwert für die Zeitverzögerung zu hoch sein kann.</p> <p>Tips:Bei der Arbeit an der Registrierung empfiehlt es sich, sie zu sichern, bevor Sie Änderungen vornehmen.</p>

HP BSM auf virtuellen Plattformen

Die folgenden allgemeinen Einschränkungen und Empfehlungen gelten für eine Installation auf einem virtuellen Computer:

- Die folgenden Virtualisierungsplattformen werden unterstützt:
 - VMware ESX 3.x, 4.x, ESXi 5.x
 - Microsoft Hyper-V
- Die Leistung von BSM auf einem virtuellen Computer ist vermutlich geringer als bei einer herkömmlichen Installation.
- Business Process Monitore können in einer VMware-Umgebung ausgeführt werden, jedoch verarbeitet und löst HP keine Unterstützungsprobleme aufgrund von Business Process Monitoren, die in einer VMware-Umgebung ausgeführt werden.
- Die Kapazitäten und die Leistung von BSM hängen von verschiedenen Serverressourcen ab, wie der CPU, dem Speicher und der Netzwerkbandbreite, die den BSM-Komponenten zugeordnet sind.
- Eine Gigabit-Netzwerkkarte sollte verwendet werden.
- Wenn Sie planen, einen Datenbankserver mit HP-BSM-Datenbanken auf einem virtuellen Computer auszuführen, wenden Sie sich an Ihren Datenbankanbieter, um sich über die Supportrichtlinien und die Auswirkungen auf die Leistung zu informieren.
- Informationen zu den SiteScope-Anforderungen für die Installation auf einem virtuellen Computer finden Sie in der SiteScope-Dokumentation.

IPV6-Unterstützung

Alle Verwaltungsinformationen in BSM, bei denen es sich um eine IP-Adresse handelt, können das Format IPv4 oder IPv6 aufweisen; die Daten werden im Produkt korrekt verarbeitet, gespeichert und angezeigt. BSM kann auf Dual-Stack-Servern installiert werden, die Netzwerkübertragung zwischen vielen BSM-Komponenten ist jedoch auf das IPv4-Routing beschränkt; IPv6-Adressen werden noch nicht unterstützt. RUM, SiteScope und Operations Agent können die IT-Infrastruktur über das IPv6-Routing verwalten. RUM kann den Netzwerkverkehr tatsächlicher Benutzer in IPv6-Netzwerken überwachen, mehrere SiteScope-Monitore können über IPv6 eine Verbindung mit verwalteten Servern herstellen, und der Agent führt die SNMP- und WMI-Überwachung über IPv6 aus.

Komponentenunterstützung und -kompatibilität

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

Business Process Monitor 9.13 – Matrix für die Systemunterstützung	14
SiteScope 11.2x – Matrix für die Systemunterstützung	19
System Health-Unterstützung	22
Real User Monitor 9.20 – Matrix für die Systemunterstützung	22
HP Operations Manager (HPOM)- und Agent-Unterstützung	24
Anforderungen für Data Flow Probe	29
UCMDB-Unterstützung	31
SHA-Daten-Collector – Systemanforderungen	33
TransactionVision-Verarbeitungsserver – Kompatibilitätsmatrix	34
Business Process Insight – Kompatibilitätsmatrix	34

Business Process Monitor 9.13 – Matrix für die Systemunterstützung

Vollständige Informationen zur BPM-Unterstützung finden Sie im BPM-Verwaltungshandbuch und in der Readme-Datei.

Business Process Monitor – Betriebssysteme	Microsoft Windows Server 2008 SP2 (32/64 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows Server 2008 R2 (64 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows 7 Microsoft Windows Vista SP2 (32 Bit) Microsoft Windows Server 2003 SP2 (32 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows Server 2003 SP2 Release 2 (32 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows XP Professional SP3 (32 Bit)
--	---

Business Process Monitor – Kompatibilitätsmatrix

Für jede BPM-Version ist die aktuelle unterstützte VuGen-Version angegeben. Alle früheren Versionen von VuGen werden ebenfalls unterstützt.

Tabelle zur Kompatibilität	HP Business Service Management 9.x	HP Business Availability Center 8.x	HP Business Availability Center 7.5x	HP Business Availability Center 7.0
BPM 9.13 (LR Replay 11 SP 3)	√ (Empfohlen)	√	√	√
BPM 9.03 (LR Replay 11 SP 3)	√ (Empfohlen)	√	√	√
BPM 9.02 (LR Replay 11 SP 1)	√ (Empfohlen)	√	√	√
BPM 9.01 (LR Replay 9.5 SP 2)	√ (Empfohlen)	√	√	√
BPM 9.00 (LR Replay 9.5 SP 2)	√ (Empfohlen)	√	√	√
BPM 8.03 und höher (LR Replay 9.5 SP2)	√	√ (Empfohlen)	√	√
BPM 8.02 (LR Replay 9.5)	√	√ (Empfohlen)	√	√
BPM 7.5x (LR Replay 9.1)	√	√	√ (Empfohlen)	√
BPM 7.0 (LR Replay 9.0)	√	√	√	√ (Empfohlen)

Business Process Monitor/QuickTest Professional (QTP) – Kompatibilitätsmatrix

Tabelle zur Kompatibilität	Business Process Monitor 9.0x	Business Process Monitor 8.03, 8.04, 8.05	Business Process Monitor 8.02	Business Process Monitor 7.5x	Business Process Monitor 7.0
QTP 11.0	√	√	√	X	X
QTP 10.0	√	√	√	X	X
QTP 9.5	X	X	√	√	X
QTP 9.1/2	X	X	X	√	√
QTP 9.0	X	X	X	√	√
QTP SAP R/3 7.31	X	X	X	√	√

Hinweis: HP Quick Test Professional 10.0 ist auf der HP BTO Software-Website verfügbar. Der Link ist zugreifbar über die [Seite der HP QuickTest Professional-Software](#) (suchen Sie nach HP QuickTest Professional 10.0 Evaluation). Sie können auch den folgenden Link verwenden: <http://www8.hp.com/us/en/software-solutions/software.html?compURI=1172122>

Business Process Monitor-Protokoll – Kompatibilitätsmatrix

In der folgenden Tabelle sind die von BPM 9.13 unterstützten Protokolle aufgeführt.

Protokoll	Windows
.NET	√
AJAX	√
AJAX TruClient	√
C VUser	√
Citrix 1.8	√
COM/DCOM	√
CORBA-java	√
DB2 CLI	√
DNS	√

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung
 Komponentenunterstützung und -kompatibilität

Protokoll	Windows
EJB	√
Flex	√
FTP	√
IMAP	√
I-mode	√
Informix	√
acJada	√
JAVA over HTTP	√
JAVA Record\Replay	√
Java VUser	√
JavaScript VUser	√
JMS	√
LDAP	√
Mobile App (HTML/HTTP),	√
Mobile TruClient	√
MSSQL Server	√
Multi-protocol Web	√
ODBC	√
Oracle (2-stufig)	√
Oracle NCA	√
PeopleSoft – 8	√
POP 3	√
RDP	√
Real	√
RMI-java	√
SAP Click and Script	√
SAP GUI	√
SAP Web	√

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung
Komponentenunterstützung und -kompatibilität

Protokoll	Windows
Siebel – Web	√
Siebel DB2 CLI	√
Siebel MSSQL	√
Siebel Oracle	√
Silverlight	√
SMTP	√
SOAP	√
Sybase CtLib	√
Sybase DBlib	√
Terminal emulation [RTE]	√
Tuxedo 6	√
Tuxedo 7	√
VB VUser	√
VoiceXML	√
WAP	√
Web [HTTP/HTML]	√
Web Click and Script	√
Windows-Sockets	√

Hinweis: Da einige der Protokolle die Installation zusätzlicher Softwarekomponenten erfordern, sind sie plattformabhängig.

Unterstützte Protokolle über QTP-Add-Ins:

Web
Perfecto Mobile MobileCloud-Add-In für QTP
QuickTest Professional-Add-In für Oracle (webbasierte und Java-basierte Oracle-Anwendungen)
QuickTest Professional-Add-In für SAP-Lösungen (Windows-basierte & webbasierte SAP-Lösungen)
QuickTest Professional-Add-In für Siebel
QuickTest Professional-Add-In für Webdienste
QuickTest Professional-Add-In für PeopleSoft
QuickTest Professional-Add-In für Java
QuickTest Professional-Add-In für .NET
QuickTest Professional-Add-In für Terminalemulator
QuickTest Professional-Add-In für Stingray
QuickTest Professional-Add-In für VisualAge Smalltalk

Hinweis: Ab Version BPM 7.50 wird QTP 9.5 mit dem folgenden neuen Protokoll unterstützt:
 PowerBuilder-Add-In

SiteScope 11.2x – Matrix für die Systemunterstützung

SiteScope – Betriebssysteme	Windows	<p>32-Bit-Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows 2003 SP2 Standard/Enterprise Edition • Microsoft Windows Server 2003 R2 SP2 Enterprise Edition • Microsoft Windows Server 2008 R2 SP2 Standard/Enterprise Edition • Microsoft Windows Server 2008 SP2 Standard/Enterprise Edition Hyper-V-Gast (32 oder 64 Bit) auf Windows Server 2008 R2 <p>64-Bit-Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows Server 2003 R2 SP2 Standard/Enterprise Edition • Microsoft Windows Server 2003 R2 SP2 Enterprise Edition
-----------------------------	---------	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows Server 2008 R2 SP2 Standard/Enterprise Edition • Microsoft Windows Server 2008 R2 Standard/Enterprise Edition ohne Hyper-V • Microsoft Windows Server 2008 R2 Standard/Enterprise Edition mit aktiviertem Hyper-V • Microsoft Windows Server 2008 R2 Hyper-V-Gast (64 Bit) auf Windows Server 2008 R2 Standard/Enterprise Edition • Microsoft Windows Server 2008 SP2 Standard/Enterprise Edition Hyper-V-Gäste (64 Bit) auf Windows Server 2008 R2 Standard/Enterprise Edition
	Solaris	<ul style="list-style-type: none"> • Solaris 9 (32 Bit) mit neuestem empfohlenen Patch-Cluster • Solaris 10 (32 oder 64 Bit) mit neuestem empfohlenen Patch-Cluster
	Linux	<ul style="list-style-type: none"> • Oracle Enterprise Linux 6.0, 6.1(64-Bit) * • Red Hat ES/AS Linux 5.2, 5.4 (32 Bit) • Red Hat ES/AS Linux 5.5, 5.6 (32 oder 64 Bit) • Red Hat ES Linux 6.0, 6.2 (64 Bit) • CentOS 6.2 (64 Bit) * <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • *Die Umgebung muss vor der Installation von SiteScope manuell konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zur Bereitstellung von SiteScope. • Der Red Hat Linux 6.0-Server muss vor der Installation von HP Operations Agent manuell konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zur Bereitstellung von SiteScope. • Red Hat Linux 9 mit Native POSIX Threading Library (NPTL) wird nicht unterstützt. • Um die CPU- und Speicherauslastung auf dem SiteScope-Server oder einem Remoteserver zu überprüfen, der in einer Red Hat Linux-Umgebung ausgeführt wird, muss das sysstat-Paket auf dem SiteScope-Server und auf allen überwachten Remoteservern installiert werden (dieses Paket ist standardmäßig nicht enthalten). • Wenn SiteScope unter Red Hat Linux installiert wird, benötigt der Monitor für den Zustand des SiteScope-Servers eine gültige Ausgabe der Befehl sar -W und sar -B für die Indikatoren SwapIns/sec, SwapOuts/sec, PageIns/sec und PageOuts/sec. Wenn diese Befehle nicht funktionieren,

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung

Komponentenunterstützung und -kompatibilität

		werden keine Fehler ausgegeben und die Indikatoren als nicht verfügbar angezeigt. Um ihre Ausführung zu aktivieren, bearbeiten Sie die Crontab durch Hinzufügen des Befehls "/usr/local/lib/sa/sadc -", der die Ausführung einmal am Tag anweist.
--	--	--

SiteScope – Kompatibilitätsmatrix

Tabelle zur Kompatibilität	HP BSM 9.20	HP BSM 9.1x	HP BSM 9.0x	HP BAC 8.0x	HP BAC 7.50	HP BAC 7.0
SiteScope 11.2x	√ ¹	√	√	√	X	X
SiteScope 11.1x	√	√ ¹	√	√	√	X
SiteScope 11.0x	√	√	√ ¹	√	√	X
SiteScope 10.1x	X	√	√	√ ¹	√	√
SiteScope 10.00	X	X	X	√	√	√
SiteScope 9.5x	X	X	X	√	√ ¹	√
SiteScope 9.0x	X	X	X	√	√	√

¹Empfohlen

System Health-Unterstützung

BSM 9.20 verwendet System Health for BSM 9.20. Die Unterstützungsmatrix von System Health for BSM 9.20 ist identisch mit der von SiteScope 11.20 (siehe "SiteScope 11.2x – Matrix für die Systemunterstützung" auf Seite 19).

Real User Monitor 9.20 – Matrix für die Systemunterstützung

Real User Monitor Probe – Betriebssysteme	Windows	Microsoft Windows Server 2008 SP2 (32/64 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows Server 2008 R2 (32/64 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows Server 2008 R2 SP1 (32/64 Bit) Standard und Enterprise Edition
---	---------	--

	Solaris	Nicht unterstützt
	Linux	Red Hat Enterprise Linux Version 5.0 (RHEL5) 64-Bit- und 32-Bit-Version
Real User Monitor Engine – Betriebssysteme	Windows	Microsoft Windows Server 2008 SP2 (32/64 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows Server 2008 R2 (32/64 Bit) Standard und Enterprise Edition Microsoft Windows Server 2008 R2 SP1 (32/64 Bit) Standard und Enterprise Edition

Unterstützte virtualisierte Umgebungen für Real User Monitor

	Marke	Version
Real User Monitor 9.20 Probe	VMware ESX	3.x 4.x 5.x
Real User Monitor 9.20 Engine	VMware ESX	3.x 4.x 5.x

Real User Monitor – Kompatibilitätsmatrix

Tabelle zur Kompatibilität	HP BSM 9.20	HP BSM 9.13	HP BSM 9.12	HP BSM 9.10	HP BSM 9.0x	HP BAC 8.0x	HP BAC 7.5x	HP BAC 7.0x
Real User Monitor 9.20	√	√	√	√	X	X	X	X
Real User Monitor 9.13	X	√	√	√	X	X	X	X
Real User Monitor 9.12	X	X	√	√	X	X	X	X
Real User Monitor 9.10	X	X	X	√	X	X	X	X
Real User Monitor 9.02	X	X	X	X	√	X	X	X

Tabelle zur Kompatibilität	HP BSM 9.20	HP BSM 9.13	HP BSM 9.12	HP BSM 9.10	HP BSM 9.0x	HP BAC 8.0x	HP BAC 7.5x	HP BAC 7.0x
Real User Monitor 9.01	X	X	X	X	√	X	X	X
Real User Monitor 9.00	X	X	X	X	√	X	X	X
Real User Monitor 8.0x	X	X	X	X	X	√	X	X
Real User Monitor 7.5x	X	X	X	X	X	X	√	X
Real User Monitor 7.0	X	X	X	X	X	X	X	√

Hinweis: Real User Monitor 7.01 funktioniert nur mit Business Availability Center 7.01.

HP Operations Manager (HPOM)- und Agent-Unterstützung

Tabelle zur Unterstützung von BSM 9.2x/HPOM

HPOM-Typ	Version	Erforderliche Patches
HP Operations Manager für Windows	8.16	Server Patch OMW_00090 oder höher Accessories Patch OMW_00092 oder höher HPOM-Serverknoten: Eine der folgenden HP Operations Agent-Versionen: <ul style="list-style-type: none"> • HP Operations Agent 8.60.501 • HP Operations Agent 11.02.011 oder höher
	9.00	HPOM-Serverknoten: Eine der folgenden HP Operations Agent-Versionen: <ul style="list-style-type: none"> • HP Operations Agent 8.60.501 • HP Operations Agent 11.02.011 oder höher
HP Operations Manager für UNIX oder Linux	9.10	PHSS_41692 oder höher für HPOM 9.10 für HP-UX OML_00034 oder höher für HPOM 9.10 für Linux ITOSOL_00748 oder höher für HPOM 9.10 für Solaris HPOM-Serverknoten: Eine der folgenden

HPOM-Typ	Version	Erforderliche Patches
		HP Operations Agent-Versionen: <ul style="list-style-type: none"> • HP Operations Agent 8.60.501 • HP Operations Agent 11.02.011 oder höher

Wenn Sie aktuell HPOM für UNIX oder HPOM für Windows in einem HPOM-Manager des Managerszenarios verwenden, können Sie die folgenden Strategien für die Integration von Informationen aus diesen Installationen in BSM einsetzen:

- Topologiesynchronisierung
 - Mit einem OMi-kompatiblen SPI auf HPOM verwenden Sie den Konfigurations-Upload, um Topologie-Informationen in eine unterstützte Version von HPOM zu verschieben. Verwenden Sie anschließend die Basis- oder dynamische Topologie-Synchronisierung, um die Synchronisierung mit BSM durchzuführen.
 - Verwenden Sie andere Discovery-Technologien wie HP Data Flow Management (früher als HP Discovery und Dependency Mapping bezeichnet) mit Data Flow Probe.
- Ereignisweiterleitung
 - Es können Ereignisse von einem HPOM-System an eine unterstützte HPOM-Version und von dort an BSM gesendet werden. Beachten Sie, dass Ereignisse sich nur auf CIs und festgelegte ETIs beziehen können, wenn diese die entsprechenden Informationen enthalten und die CIs im RTSM vorhanden sind.

Unterstützung von BSM 9.2x/HP Operations Agent

Die folgenden Versionen des OM-Agenten können zusammen mit BSM auf dem BSM-Server installiert werden:

- 8.60.501
- 11.02.011 oder höher + jeweiliges Hotfix (siehe unten)
 - Für die Versionen 11.0x installieren Sie das Hotfix **HOTFIX_AGENT_ONE_2011-09-07_1**
 - Für die Version 11.10 (nur Windows) installieren Sie das Hotfix **QCCR1A147794**

Matrix für die Integration von SiteScope 11.2x/HPOM

HP Operations Manager-Version	SiteScope 11.2x Integration		
	Ereignisintegration	Knoten-Discovery-Integration	Monitor-Discovery-Integration
HP Operations Manager für Windows 8.1x (mit Patch OMW_00149)	√	√	√

SiteScope 11.2x Integration			
HP Operations Manager-Version	Ereignisintegration	Knoten-Discovery-Integration	Monitor-Discovery-Integration
HP Operations Manager für Windows 9.0	√	√	√
HP Operations Manager für Linux/UNIX/Solaris 9.10	√	X	√

Unterstützungsmatrix für HP Operations - Smart Plug-In

Um Content Packs mit HP Operations - Smart Plug-Ins (SPIs) verwenden zu können, müssen Sie die entsprechenden SPI-Patches auf dem HP Operations Manager-Management-Server (HPOM) installieren, der mit BSM verbunden ist. Die Patch-Nummern sind in der folgenden Tabelle angegeben. Überprüfen Sie die HP Software Support-Website in periodischen Abständen auf neue Patches.

Laden Sie die Patch-Dateien aus der folgenden Quelle herunter:

<http://www.hp.com/go/hpsupport>

Smart Plug-In	Patch-Version	Windows-Patch-Nummer	UNIX/Linux-Patch-Nummer
Microsoft Active Directory, Version 06.10	6.11	OMW_00045	n/v
Microsoft Active Directory, Version 7.00	7.06	OMW_00079	PHSS_41318 OML_00017 ITOSOL_00734
		Hotfix für QCCR1A144907	
Microsoft Exchange Server, Version 12.10	12.11	OMW_00046	n/v
Microsoft Exchange Server, Version 13.00	13.08	OMW_00078 und OMW_00106 OMW_00107 (für HPOM für Windows 9.00 Hotfix für QCCR1A130090	PHSS_41317 OML_00016 ITOSOL_00733 Für Exchange 2010-Unterstützung: OMU: PHSS_41939; OMS: ITOSOL_00755; OML: OML_00041

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung

Komponentenunterstützung und -kompatibilität

Smart Plug-In	Patch-Version	Windows-Patch-Nummer	UNIX/Linux-Patch-Nummer
		Hotfix für QCCR1A145521	
Microsoft Enterprise Server, Version 08.02	08.03	OMW_00094 (für HPOM für Windows 8.16) OMW_00105 (für HPOM für Windows 9.00)	n/v
Microsoft SQL Server, Version 11.50	11.53	OMW_00113	n/v
Microsoft SQL Server, Version 12.00	12.04	OMW_00085 (für OMW 8.16)	PHSS_41328 OML_00022 ITOSOL_00739
Oracle-Datenbank, Version 11.50	11.53	OMW_00112	n/v
Oracle-Datenbank, Version 12.00	12.04	OMW_00084 (für OMW 8.16)	PHSS_41327 OML_00021 ITOSOL_00738
WebLogic, Version 06.10	6.12	OMW_00038	n/v
WebLogic, Version 07.00	7.04	OMW_00081 [Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXWIN_00004]	PHSS_41320 [Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXHPUX_00004] OML_00018 [Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXLIN_00004] ITOSOL_00735 [Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXSOL_00004]
WebSphere, Version 7.00	7.04	OMW_00082 [Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXWIN_00004]	PHSS_41324 [Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXHPUX_00004] OML_00019 [Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXLIN_00004] ITOSOL_00736

Smart Plug-In	Patch-Version	Windows-Patch-Nummer	UNIX/Linux-Patch-Nummer
			[Erforderliches Patch - JMX SPICOMPJMXSOL_00004]
Infrastruktur, Version 01.60			<p>SI SPI</p> <ul style="list-style-type: none"> • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2011-09-19_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2011-06-27_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2011-05-24_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2011-05-13_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2011-03-08_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2011-02-21_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-12-16_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-11-04_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-10-08_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-09-24_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-08-26_3 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-07-22_2 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-07-06_1 • HOTFIX_SPI_FOR_SYSTEMS_INFRASTRUCTURE_2010-04-30_1 <p>VI SPI</p> <ul style="list-style-type: none"> • HOTFIX_SPI_VI_2011-03-08_1 • HOTFIX_SPI_VI_2010-08-19_1 • HOTFIX_SPI_VI_2010-11-09_1 <p>CI SPI</p> <ul style="list-style-type: none"> • HOTFIX_SPI_FOR_CLUSTER_INFRASTRUCTURE_2011-02-15_1 • HOTFIX_SPI_FOR_CLUSTER_INFRASTRUCTURE_2010-09-24_2 • HOTFIX_SPI_FOR_CLUSTER_INFRASTRUCTURE_2010-06-07_1 <p>Wenden Sie sich für die folgenden Hot Fixes an den HP Support:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QCCR1A121296 (für Systeminfrastruktur - Smart Plug-In) • QCCR1A120317 (für Cluster-Infrastruktur - Smart Plug-In) • QCCR1A122013 (für Virtuelle Infrastruktur - Smart Plug-In) • QCCR1A117084

Smart Plug-In	Patch-Version	Windows-Patch-Nummer	UNIX/Linux-Patch-Nummer
Infrastruktur, Version 02.00	2.01	OMW 9.x - INFSPWIN_00002 OMW 8.16 - INFSPWIN_00001	OMU 9.x - PHSS_42529 OML 9.x - INFSPILIN_00001 OMS 9.x- INFSPISOL_00001
IIS SPI	6.05	OMW 9.x - OMW_00128 OMW 8.16 - OMW_00127	OML 9.x - OML_00047 OMU 9.x - PHSS_42550 OMS 9.x - ITOSOL_00768
SAP SPI	12.04	OMW 8.16 - OMW_00146 OMW 9.x - OMW_00147	OML 9.x - OML_00054 OMU 9.x - PHSS_42872 OMS 9.x - ITOSOL_00776

Anforderungen für Data Flow Probe

Data Flow Probe-Kompatibilität

Die Data Flow Probe-Unterstützung für eine beliebige BSM-Version ist auf die Verwendung der Probe-Version beschränkt, die auf dem Installationsmedium für diese BSM-Version bereitsteht.

Data Flow Probe 9.05 - Tabellen für Systemunterstützung

Hardwareanforderungen

Computer/Prozessor	Prozessor ab Windows/Linux Pentium IV 2.4 GHz Empfohlen: Dual Core
Memory	Windows/Linux: Erfordert mindestens 1 GB RAM (Empfohlen: 2 GB RAM)
Speicherauslagerungsdatei	Windows: Minimum: 2 GB RAM Linux: Minimum: 1 GB RAM Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Der virtuelle Speicher für Windows muss mindestens die doppelte Größe des physischen Speichers aufweisen. • Die Größe der Auslagerungsdatei für Linux muss der Größe des physischen Speichers entsprechen.

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung

Komponentenunterstützung und -kompatibilität

Freier Festplattenspeicher	Windows/Linux: Minimum 4 GB (mindestens 4 GB für Datenbanksoftware und Datendateien) (Empfohlen: 20 GB Festplattenspeicher)
Anzeige	Windows/Linux: Farbpaletteneinstellung von mindestens 256 Farben (32.000 Farben empfohlen)

Softwareanforderungen

Hardware-Plattform	OS-Typ	OS-Version und -Edition	Unterstützt	Empfohlen
x86	Windows 2008	SP2, Standard/Enterprise Edition, 32-Bit	Ja	
x86-64	Windows 2008	SP2, Standard/Enterprise Edition, 64-Bit	Ja	Ja
x86-64	Windows 2008	R2 und R2 SP1, Standard/Enterprise Edition, 64-Bit	Ja	
x86	Windows 2003	SP2 und R2 SP2, Standard/Enterprise Edition, 32-Bit	Ja	
x86-64	Windows 2003	SP2 und R2 SP2, Standard/Enterprise Edition, 64-Bit	Ja	
x86-64	Red Hat Linux 5 ¹	Enterprise/Advanced, 64 Bit	Ja	
	Windows 7	Professional/Enterprise	Nein	
	Windows 2000		Nein	

Hinweis: ¹ Data Flow Probe wird unter Linux nur für die Integration unterstützt (z. B. für die Topologiesynchronisierung) und kann nicht für die Discovery verwendet werden. Wird der BSM-Server (Einzelcomputer oder Gateway) auf einem Linux-Computer installiert und erfüllt er die Kapazitätsanforderungen von Data Flow Probe, kann Data Flow Probe auch auf dem BSM-Server installiert werden, wenn die Probe nur für die Topologiesynchronisierung verwendet wird.

Unterstützte Datenbanken

Datenbank	Version und Edition	Empfohlen	Kommentare
MySQL	5.1.46	Ja	Diese Datenbank wird mit der Probe-Installation gebündelt.

Virtuelle Umgebungsanforderungen

Plattform	OS-Version und -Edition	Unterstützt	Empfohlen
VMware ESXi 5.0	<ul style="list-style-type: none"> Windows 2003 Standard/Enterprise Edition SP2 und R2 SP2, 32/64-Bit Windows 2008 Standard/Enterprise SP2, 32/64-Bit und R2, 64-Bit Red Hat Linux 5 Enterprise/Advanced, 64-Bit 	Ja	
VMware ESX 4.0, 4.1	<ul style="list-style-type: none"> Windows 2003 Standard/Enterprise Edition SP2 und R2 SP2, 32/64-Bit Windows 2008 Standard/Enterprise SP2, 32/64-Bit und R2, 64-Bit Red Hat Linux 5 Enterprise/Advanced, 64-Bit 	Ja	Ja
VMware ESX 3.x	<ul style="list-style-type: none"> Windows 2003 Standard/Enterprise Edition SP2 und R2 SP2, 32/64-Bit Windows 2008 Standard/Enterprise SP2, 32/64-Bit und R2, 64-Bit Red Hat Linux 5 Enterprise/Advanced, 64-Bit 	Ja	
Microsoft Hyper-V Server 2008 R2 SP1	<ul style="list-style-type: none"> Windows 2003 Standard/Enterprise Edition SP2 und R2 SP2, 32/64-Bit Windows 2008 Standard/Enterprise SP2, 32/64-Bit und R2, 64-Bit 	Ja	
Pre ESX 3.5 (wie 3.0.x-Versionen)	<ul style="list-style-type: none"> Möglicherweise keine ausreichende Leistung Keine Unterstützung von Windows 2008 oder Windows 7 	Nein	
VMware ESXi 4.1 und frühere Versionen	Alle Plattformen	Nein	
Xen Hypervisor 3.x	Alle Plattformen	Nein	

UCMDB-Unterstützung

Für jede Tabelle gilt: ✓ = unterstützt, X = nicht unterstützt.

Integrationsmatrix für die BSM-CMS-Synchronisierung

BSM-Version	Integrationstyp	HP UCMDB (CMS)-Version
BSM 9.00, 9.01, 9.1x	Füllen, Unterstützen und Schieben der Synchronisierung von HP UCMDB (CMS) nach BSM	9.01 oder höher
BSM 9.20	Füllen, Unterstützen und Schieben der Synchronisierung von HP UCMDB (CMS) nach BSM	höher als 9.01
BSM 9.00, 9.01, 9.1x	Füllen, Unterstützen und Schieben der Synchronisierung von BSM nach HP UCMDB (CMS)	9.01 oder höher
BSM 9.20	Füllen, Unterstützen und Schieben der Synchronisierung von BSM nach HP UCMDB (CMS)	höher als 9.01

Unterstützung von UCMDB Content Pack

	CP 11	CP 10.01	CP 10	CP 9.01	CP 9	CP 8
BSM 9.20	√	√ (Standard-CP)	X	X	X	X
BSM 9.12, 9.13	√	√	X	√ Einschränkung: Es liegen Inkompatibilitätsprobleme zwischen dem LyncServer-Modell von OMi 9.12 und CP 9.01 vor. Die folgenden Fehler können bei der CP-Bereitstellung auf BSM auftreten: "Aktion ist nicht zulässig. Informationen können nicht in Klasse aktualisiert werden, die vom Benutzer erstellt, aber werksseitig aktualisiert wurde." Wenn die Fehler sich auf Klassen beziehen, die Teil des LyncServer-Pakets oder des Exchange-Pakets	X	√

	CP 11	CP 10.01	CP 10	CP 9.01	CP 9	CP 8
				sind, können Sie diese ignorieren. OMi-Content Packs funktionieren nach der CP-Bereitstellung weiterhin korrekt.		
BSM 9.10	√ Einschränkung: In einigen Fällen wird die J2EE-Topologie teilweise erkannt.	X	X	√ Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • In einigen Fällen wird die J2EE-Topologie teilweise erkannt • Es liegen Inkompatibilitätsprobleme zwischen dem LyncServer-Modell von OMi 9.10 und CP 9.01 vor. Die folgenden Fehler können bei der CP-Bereitstellung auf BSM auftreten: "Aktion ist nicht zulässig. Informationen können nicht in Klasse aktualisiert werden, die vom Benutzer erstellt, aber werksseitig aktualisiert wurde." Wenn die Fehler sich auf Klassen beziehen, die Teil des LyncServer-Pakets oder des Exchange-Pakets sind, können Sie diese ignorieren. OMi-Content Packs funktionieren nach der CP-Bereitstellung weiterhin korrekt. 	X	√ Einschränkung: In einigen Fällen wird die J2EE-Topologie teilweise erkannt.

Hinweis: Zukünftige Content Pack-Versionen werden möglicherweise ebenfalls unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Content Pack-Dokumentation. Sie können auch die SSO-Website auf aktuelle [Informationen zur Unterstützungsmatrix](#) überprüfen.

SHA-Daten-Collector – Systemanforderungen

Die Systemanforderungen für Computer, auf denen der SHA-Daten-Collector für Performance Agent installiert ist, entsprechen bis auf folgende Ausnahmen den BSM-Systemanforderungen:

- **CPU:** 2 CPUs

Folgende CPU-Typen werden unterstützt:

- Prozessor vom Typ Intel Dual Core Xeon mit 2,4 GHz oder mehr
- Prozessor vom Typ AMD Operation Dual Core mit 2,4 GHz oder mehr

- **Arbeitsspeicher:** 2 GB
- **Virtueller Speicher/Auslagerungsbereich:** 2 GB

TransactionVision-Verarbeitungsserver – Kompatibilitätsmatrix

BSM-Version	TransactionVision-Verarbeitungsserverversion
BSM 9.20	TV 9.20

TransactionVision-Verarbeitungsserver und - Agent – Kompatibilitätsmatrix

TransactionVision-Agent	Mit 9.20 Verarbeitungsserver kompatible Agentenversionen	Mit 9.20 Agent kompatible Verarbeitungsserverversionen
HP Diagnostics- /TransactionVision Java-Agent	8.0x, 9.0x, 9.10, 9.12, 9.20	9.20
HP Diagnostics- /TransactionVision .NET-Agent	8.0x, 9.0x, 9.10, 9.12, 9.20	9.20
WebSphere MQ-Agent	8.0x, 9.0x, 9.10, 9.20	9.20
DataPower-Agent	9.02, 9.10, 9.20	9.20
CICS, WMQ Batch, WMQ CICS, WMQ IMS und IMS Bridge-Agenten auf z/OS	8.0x, 9.0x, 9.10, 9.20	8.0x, 9.0x, 9.10, 9.20
Tuxedo-Agent	8.0x, 9.00, 9.10, 9.20	9.20
NonStop TMF-Agent	8.00, 9.10, 9.20	9.20

Hinweis: Wenn Sie den 9.20-Agent mit einem älteren Verarbeitungsserver/Analyzer verwenden müssen, setzen Sie sich mit dem HP TransactionVision Support in Verbindung, um Informationen zur Produktkompatibilität/-inkompatibilität zu erhalten.

Business Process Insight – Kompatibilitätsmatrix

	HP BSM 9.2x	HP BSM 9.1x	HP BSM 9.0x	HP BAC 8.0x	HP BAC 7.5 x
Business Process Insight 9.2x	√	X	X	X	X

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung
Komponentenunterstützung und -kompatibilität

	HP BSM 9.2x	HP BSM 9.1x	HP BSM 9.0x	HP BAC 8.0x	HP BAC 7.5 x
Business Process Insight 9.1x	X	√	X	X	X
Business Process Insight 9.0x (9.00, 9.01)	X	X	√	X	X
Business Process Insight 8.0x (8.00, 8.01, 8.02, 8.04)	X	X	X	√	X
Business Process Insight 7.5x	X	X	X	X	√

Tabellen für die vertikale Unterstützung

Application Management für SAP – Matrix für Komponentenunterstützung

Application Management für SAP funktioniert mit SiteScope 10.x und SiteScope 11.x.

SAP-Version	Einschränkungen
SAP R/3 4.6 SAP R/3 4.7	<ul style="list-style-type: none"> Service Health SAP-Reports besitzen keine einheitliche Benutzeroberfläche (QCCR1147923) Die Konfigurationsdateiseite wird über das Service Health-Kontextmenü nicht angezeigt (QCCR1147837)
ERP 2004 (ECC 5.0) ERP 2005 (ECC 6.0)	<p>Die folgenden Reports werden nicht unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Show Impacting SAP Transports Show SAP Transport Impact SAP Transaction Changes SAP Transport Changes

Application Management für Siebel – Matrix für Komponentenunterstützung

Application Management für Siebel funktioniert mit SiteScope10.x und SiteScope 11.x.

Siebel-Version	Solaris-Betriebssystemversion für Siebel-Server	Windows-Betriebssystemversion für Siebel-Server	Sonstige Betriebssystemversion (auf den Siebel-Servern)
Siebel 7.5.3	Solaris 5.9 SARM wird in einer gemischten Umgebung nicht unterstützt	Windows 2000	
Siebel 7.7	Solaris 9	Windows 2000	
Siebel 7.8 (um mit SARM arbeiten zu können, benötigen Sie SARMAAnalyse-	Solaris 9	Windows 2000	

Systemanforderungen für BSM und Tabellen für die BSM-Unterstützung

Tabellen für die vertikale Unterstützung

Siebel-Version	Solaris-Betriebssystemversion für Siebel-Server	Windows-Betriebssystemversion für Siebel-Server	Sonstige Betriebssystemversion (auf den Siebel-Servern)
r-Version 7.7)			
Siebel 8.0	Solaris 10	Windows 2003 Enterprise Edition Windows 2003 Datacenter Edition	IBM AIX 5L, Version 5.3 HP-UX 11i V2 Red Hat Enterprise Linux 4 Oracle Enterprise Linux 4 Novell SUSE Linux Enterprise Server 9